Datenschutzhinweise für Live Onlinekurse

Informationen nach Artikel 13 DSGVO

Diese Hinweise erläutern die Verarbeitung personenbezogener Daten bei Buchung, Durchführung und Abwicklung unserer Live-Onlinekurse über Zoom. Sie ergänzen die Datenschutzhinweise unserer Website. Die Anmeldung, Rechnungserstellung und Buchungs-E-Mails werden über Yolawo abgewickelt.

1 Verantwortliche und Kontakt

Isabel Thurnhofer, Physiotherapie WohlGefühl
Hauptstraße 9, 87484 Nesselwang
info@physiotherapie-wohlgefuehl.de
Telefon 01556 6120576

Diese Hinweise gelten für Kurse, bei denen Isabel Thurnhofer Vertragspartnerin ist. Wenn ein externer Anbieter ein WohlGefühl-Konzept in eigener Verantwortung durchführt, informiert dieser gesondert über seine Datenverarbeitung. Für Anliegen zum Datenschutz verwenden Sie bitte die oben genannte E-Mail-Adresse.

2 Buchung Abrechnung und Kommunikation

Wir verarbeiten die für die Buchung abgefragten Stamm- und Kontaktdaten, die gebuchten Kurse und Tarife, die erforderlichen Erklärungen mit Zeitpunkten, Rechnungs- und Zahlungsinformationen sowie organisatorische Kommunikation. Ein Geburtsdatum wird nur abgefragt, soweit es für das konkrete Angebot erforderlich ist. Ohne die für die Buchung notwendigen Angaben können wir den Vertrag nicht abschließen oder durchführen.

Die Zwecke sind die Bearbeitung der Anmeldung, Durchführung des Kurses, Bereitstellung der Zugänge und Unterlagen, Beantwortung von Anfragen, Rechnungsstellung und Erfüllung gesetzlicher Nachweispflichten. Rechtsgrundlagen sind Art. 6 Abs. 1 Buchst. b DSGVO für vorvertragliche Maßnahmen und Vertragserfüllung sowie Art. 6 Abs. 1 Buchst. c DSGVO für gesetzliche Pflichten. Zur Geltendmachung oder Abwehr von Ansprüchen und zur IT-Sicherheit verarbeiten wir erforderliche Daten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchst. f DSGVO. Unser berechtigtes Interesse liegt in einem sicheren Betrieb und der Wahrung unserer Rechte.

3 Buchung Rechnungserstellung und E Mails über Yolawo

Für Live-Kurse nutzen wir Yolawo GmbH, Freiburger Straße 5, 79199 Kirchzarten, für Anmeldung, Rechnungserstellung und Versand der kursbezogenen Buchungs-E-Mails. Die eingegebenen Anmeldedaten, Rechnungsdaten, Buchungsbestätigungen, E-Mail-Inhalte und abgegebenen Erklärungen werden dort in unserem Auftrag verarbeitet. Rechtsgrundlage für die Buchungsabwicklung ist Art. 6 Abs. 1 Buchst. b DSGVO. Für technisch erforderliche Sicherheits- und Zugriffsdaten dient Art. 6 Abs. 1 Buchst. f DSGVO als Grundlage. Bei erforderlicher Auftragsverarbeitung gilt Art. 28 DSGVO.

Nach den Angaben von Yolawo werden Buchungsdaten in Frankfurt am Main gespeichert. Für den Betrieb und Nachrichtenversand werden Unterauftragnehmer eingesetzt. Abhängig vom Dienst sind Zugriffe oder Übermittlungen außerhalb des EWR möglich. Yolawo nennt hierfür insbesondere das EU-U.S. Data Privacy Framework und EU-Standardvertragsklauseln. Einzelheiten und aktuelle Empfänger nennt Yolawo unter https://yolawo.de/datenschutz-widgets/. Informationen und Kopien der für unsere Verarbeitung maßgeblichen Garantien können bei uns angefragt werden.

Bei der derzeit vorgesehenen Zahlung per Überweisung verarbeiten unsere kontoführende Bank und die für die Buchhaltung zuständigen Stellen Zahlungs- und Belegdaten. Eine zusätzliche Online-Zahlungsabwicklung über Yolawo ist für diese Live-Kurse nicht vorgesehen.

4 Durchführung von Live Kursen über Zoom

Für Live-Kurse nutzen wir Zoom. Dienstanbieter ist Zoom Communications, Inc., USA. Verarbeitet werden der angegebene Anzeigename, gegebenenfalls die zum Zugang eingesetzte E-Mail-Adresse, technische Geräte- und Verbindungsdaten einschließlich IP-Adresse sowie Zeitpunkt und Dauer der Teilnahme. Bei aktivierter Kamera

beziehungsweise aktiviertem Mikrofon werden Bild und Ton übertragen. Bei Nutzung des Chats werden die eingegebenen Nachrichten verarbeitet.

Zweck ist die Live-Anleitung, Rückmeldung zur Übungsausführung und der Austausch im Kurs. Grundlage ist Art. 6 Abs. 1 Buchst. b DSGVO. Soweit dabei gesundheitliche Informationen offengelegt werden, verwenden wir zusätzlich die ausdrückliche Einwilligung nach Art. 9 Abs. 2 Buchst. a DSGVO. Gesundheitsangaben sollen möglichst individuell mit der Kursleitung und in dem dafür vorgesehenen Kontaktweg geklärt werden.

Die eingeschaltete Kamera ermöglicht die Beobachtung der Bewegungsausführung. Bei Gruppenkursen können andere Teilnehmende den Anzeigenamen sowie freigegebene Bild-, Ton- und Chatbeiträge wahrnehmen. Sie können als Anzeigenamen einen vereinbarten Vornamen oder ein Pseudonym verwenden, das der Kursleitung die Zuordnung ermöglicht. Gesundheitsfragen müssen nicht vor der Gruppe besprochen werden. Bei fehlender Sichtbarkeit wird die Übung pausiert und eine Lösung mit der Kursleitung abgestimmt.

Die Live-Kurse werden nicht aufgezeichnet. Automatische Transkripte, KI-Zusammenfassungen und die Speicherung von Teilnehmer-Chats werden deaktiviert. Eigene Bild- und Tonaufnahmen sowie Mitschnitte durch Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind nicht gestattet.

Bei Zoom sind Verarbeitungen und Zugriffe in den USA und weiteren Ländern möglich. Zoom erklärt eine Zertifizierung nach dem EU-U.S. Data Privacy Framework. Für hiervon erfasste Übermittlungen an zertifizierte Empfänger kann der Angemessenheitsbeschluss nach Art. 45 DSGVO maßgeblich sein. Für andere erforderliche Übermittlungen kommen insbesondere Standardvertragsklauseln nach Art. 46 DSGVO in Betracht. Die tatsächlich für unseren Vertrag geltenden Garantien und Informationen dazu erhalten Sie auf Anfrage. Zoom verarbeitet bestimmte Konto- und Betriebsdaten auch in eigener Verantwortung. Weitere Hinweise stehen unter https://www.zoom.com/en/trust/privacy/privacy-statement/.

5 Gesundheitsangaben und Teilnahmevoraussetzungen

Die Abfrage der Teilnahmevoraussetzungen und Kontraindikationen dient dazu, die Eignung für das konkrete Angebot zu klären und die Übungen anzupassen. Schon die Bestätigung, dass keine Kontraindikationen vorliegen, kann eine Gesundheitsangabe sein. Wir beschränken die Abfrage auf das hierfür Erforderliche. Ausführliche Diagnosen oder medizinische Unterlagen sind im allgemeinen Buchungsformular nicht erforderlich.

Die Verarbeitung gesundheitlicher Angaben erfolgt auf Grundlage Ihrer gesonderten ausdrücklichen Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchst. a und Art. 9 Abs. 2 Buchst. a DSGVO. Erforderliche Informationen erhalten die zuständige Kursleitung und befugte organisatorische Personen. Wird die Bestätigung im Yolawo-Formular erhoben, verarbeitet auch Yolawo sie als Auftragsverarbeiter. Für ein persönliches Gespräch kann ein geeigneter Kontaktweg vereinbart werden.

Sie können eine Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Die bis dahin erfolgte Verarbeitung bleibt rechtmäßig. Wenn für die sichere Durchführung unverzichtbare Gesundheitsangaben oder die dafür notwendige Einwilligung fehlen, prüfen wir mit Ihnen eine datensparsame Alternative. Lässt sich die sichere Teilnahme damit nicht gewährleisten, kann die Teilnahme eingeschränkt oder ausgeschlossen sein. Ein Widerruf führt nicht automatisch zum Verlust gesetzlicher Vertrags- oder Erstattungsrechte.

6 Cookies und externe Inhalte

Für technisch notwendige Speicherung oder den Zugriff auf Informationen im Endgerät gilt, soweit erforderlich, § 25 Abs. 2 TDDDG. Soweit eine Einwilligung erforderlich ist, zum Beispiel für zusätzliche Analyse- oder Marketingdienste, erfolgt die Aktivierung erst nach der entsprechenden Auswahl. Die anschließende Verarbeitung personenbezogener Daten richtet sich nach der jeweils genannten Rechtsgrundlage der DSGVO.

Yolawo erklärt, in den Buchungswidgets ausschließlich technisch notwendige Cookies einzusetzen. Eine auf unserer Website eingesetzte Einwilligungsverwaltung und dort eingebundene Dienste werden in den Website-Datenschutzhinweisen erläutert. Die Datenschutzhinweise der Anbieter ersetzen unsere Information über die eigene Verarbeitung nicht.

7 Evaluation und Teilnahmebescheinigung

Bei zertifizierten Präventionsangeboten erfassen wir die erforderliche Teilnahme beziehungsweise die im Konzept vorgesehenen Abschlusskriterien für die Bescheinigung. Eine Bescheinigung mit den erforderlichen Angaben wird der teilnehmenden Person zur Einreichung bei ihrer Krankenkasse bereitgestellt. Eine direkte Weitergabe an Krankenkassen erfolgt nur bei entsprechender Rechtsgrundlage und gesondert erläutertem Verfahren. Gesundheitsangaben aus dem Screening werden dafür nicht routinemäßig übermittelt.

Die Teilnahme an Befragungen zur Kursauswertung ist freiwillig. Fragebögen werden als PDF bereitgestellt und können ausgefüllt per E-Mail zurückgesendet werden. Dabei werden neben den Antworten die Absenderadresse und E-Mail-Metadaten verarbeitet; der Rücklauf ist deshalb nicht anonym. Namen und persönliche Buchungsnummern sind im Fragebogen nicht erforderlich. Wir trennen die Antworten für die Auswertung vom E-Mail-Absender und fassen die Ergebnisse auf Gruppenebene zusammen. Die Verarbeitung personenbezogener Antworten erfolgt auf Grundlage Ihrer Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 Buchst. a DSGVO; soweit Gesundheitsdaten betroffen sind, zusätzlich nach Art. 9 Abs. 2 Buchst. a DSGVO. Die ausdrückliche Einwilligung wird vor der Erhebung eingeholt und ist jederzeit für die Zukunft widerruflich. Ohne Einwilligung entstehen keine Nachteile für die Kursteilnahme. An die ZPP werden zusammengefasste Ergebnisse ohne identifizierende Einzelangaben übermittelt.

8 Empfänger und Dienstleister

Zugriff erhalten nur die mit Organisation, Durchführung und Abrechnung betrauten Personen, soweit dies für ihre Aufgaben erforderlich ist. Externe Kursleitungen werden entsprechend ihrer tatsächlichen Tätigkeit auf Vertraulichkeit verpflichtet und datenschutzrechtlich eingeordnet. Die Überlassung des Kurskonzepts an andere Anbieter beinhaltet keine Weitergabe unserer Teilnehmerdaten.

Weitere Empfängerkategorien sind erforderliche IT- und Kommunikationsdienstleister, Banken, mit der Abrechnung betraute Personen und Steuerberatungsstellen sowie gesetzlich berechtigte Behörden. Rechnungserstellung und Buchungs-E-Mails werden über Yolawo abgewickelt. Für die Evaluation wird kein zusätzlicher Online-Fragebogendienst eingesetzt. Auftragsverarbeiter werden auf Grundlage einer Vereinbarung nach Art. 28 DSGVO eingesetzt.

9 Speicherdauer

Buchungs-, Teilnahme- und Kommunikationsdaten werden nur so lange gespeichert, wie sie für die Vertragsabwicklung und Nachweise erforderlich sind. Soweit sie zur Geltendmachung oder Abwehr von Ansprüchen benötigt werden, werden die erforderlichen Daten regelmäßig bis zum Ende der allgemeinen dreijährigen Verjährungsfrist, gerechnet ab dem Jahresende, aufbewahrt. Im Einzelfall können abweichende gesetzliche Fristen gelten.

Rechnungen und Buchungsbelege werden grundsätzlich acht Jahre aufbewahrt, geschäftliche Korrespondenz grundsätzlich sechs Jahre, jeweils nach den gesetzlichen Fristregeln. Andere steuerrechtlich aufbewahrungspflichtige Unterlagen können zehn Jahren unterliegen. Bei laufenden Verfahren können sich Fristen verlängern. Eine steuerliche Aufbewahrungspflicht für Rechnungen begründet keine pauschale Aufbewahrung sämtlicher Gesundheitsangaben.

Gesundheitsbezogene Angaben werden gelöscht, sobald sie für die sichere Kursdurchführung nicht mehr erforderlich sind. Eine längere Aufbewahrung erfolgt nur, soweit ein konkreter zulässiger Zweck oder eine gesetzliche Pflicht besteht. Einwilligungsnachweise werden auf das zum Nachweis der zulässigen Verarbeitung erforderliche Maß beschränkt aufbewahrt. Soweit Gesundheitsdaten zur Rechtsverteidigung benötigt werden, richtet sich dies insbesondere nach Art. 9 Abs. 2 Buchst. f DSGVO. Personenbezogene Fragebogenrückläufe werden nach Abschluss der Auswertung und erforderlicher Plausibilitätsprüfungen gelöscht; dauerhaft verbleiben nur tatsächlich anonymisierte Ergebnisse.

Technische Protokolle werden nach den zweckgebundenen Löschfristen der eingesetzten Dienste gelöscht. Zoom-Teilnahmeberichte werden nur so lange vorgehalten, wie sie für die Übertragung in die Teilnahmeliste und deren Kontrolle erforderlich sind. Für die daraus erstellten Teilnahmenachweise gelten die oben genannten Kriterien. Chatverläufe werden nicht gespeichert. Nicht mehr benötigte lokale Exportdateien werden gelöscht.

10 Ihre Rechte

Unter den gesetzlichen Voraussetzungen haben Sie Rechte auf Auskunft und Kopie Ihrer Daten, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung und Datenübertragbarkeit. Soweit die Verarbeitung auf Einwilligung beruht, können Sie diese jederzeit für die Zukunft widerrufen. Bitte richten Sie Ihr Anliegen an die Kontaktadresse in Abschnitt 1.

Soweit wir Daten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchst. f DSGVO verarbeiten, können Sie aus Gründen Ihrer besonderen Situation widersprechen. Wir verarbeiten diese Daten dann nur weiter, wenn zwingende schutzwürdige Gründe oder die Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dies rechtfertigen. Gegen Direktwerbung können Sie jederzeit ohne Begründung widersprechen.

Sie können sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde beschweren. Für private Unternehmen in Bayern ist insbesondere das Bayerische Landesamt für Datenschutzaufsicht, Promenade 18, 91522 Ansbach, www.lda.bayern.de zuständig. Eine ausschließlich automatisierte Entscheidung mit rechtlicher oder ähnlich erheblicher Wirkung findet im beschriebenen Kursablauf nicht statt. Wird die sichere Teilnahme anhand einer Antwort zunächst zurückgestellt, erfolgt eine persönliche Klärung mit der Kursleitung.